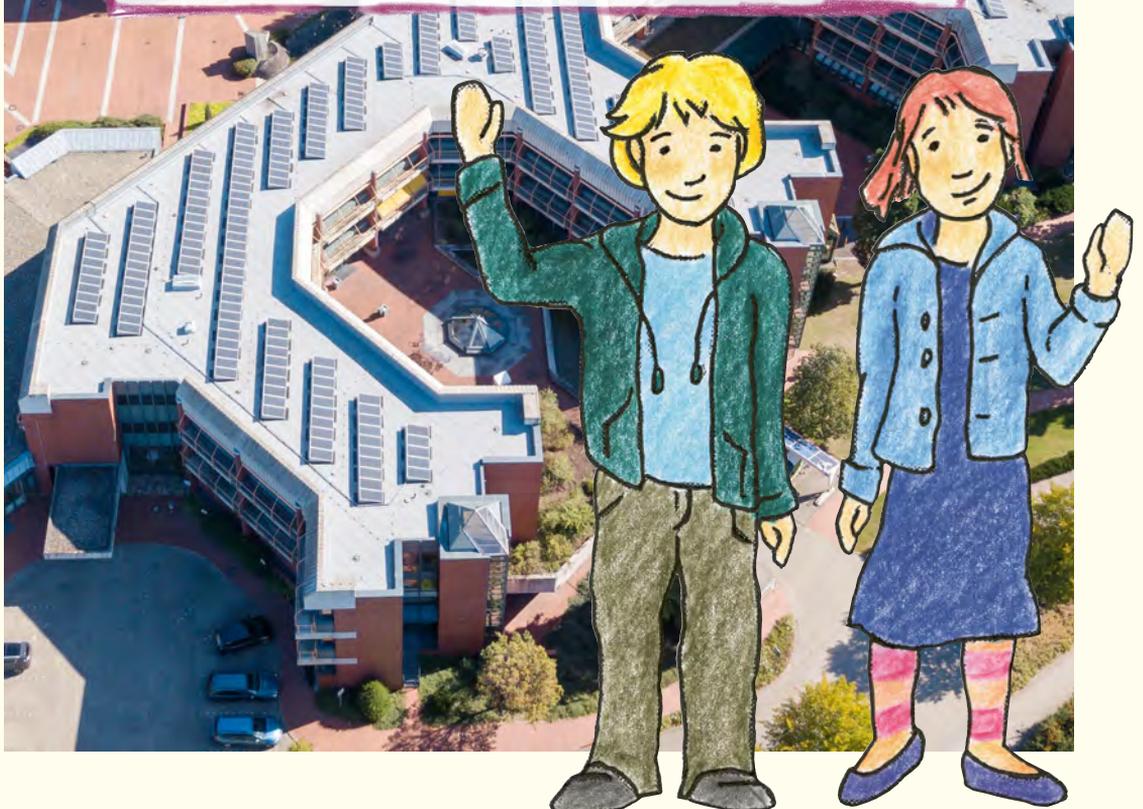


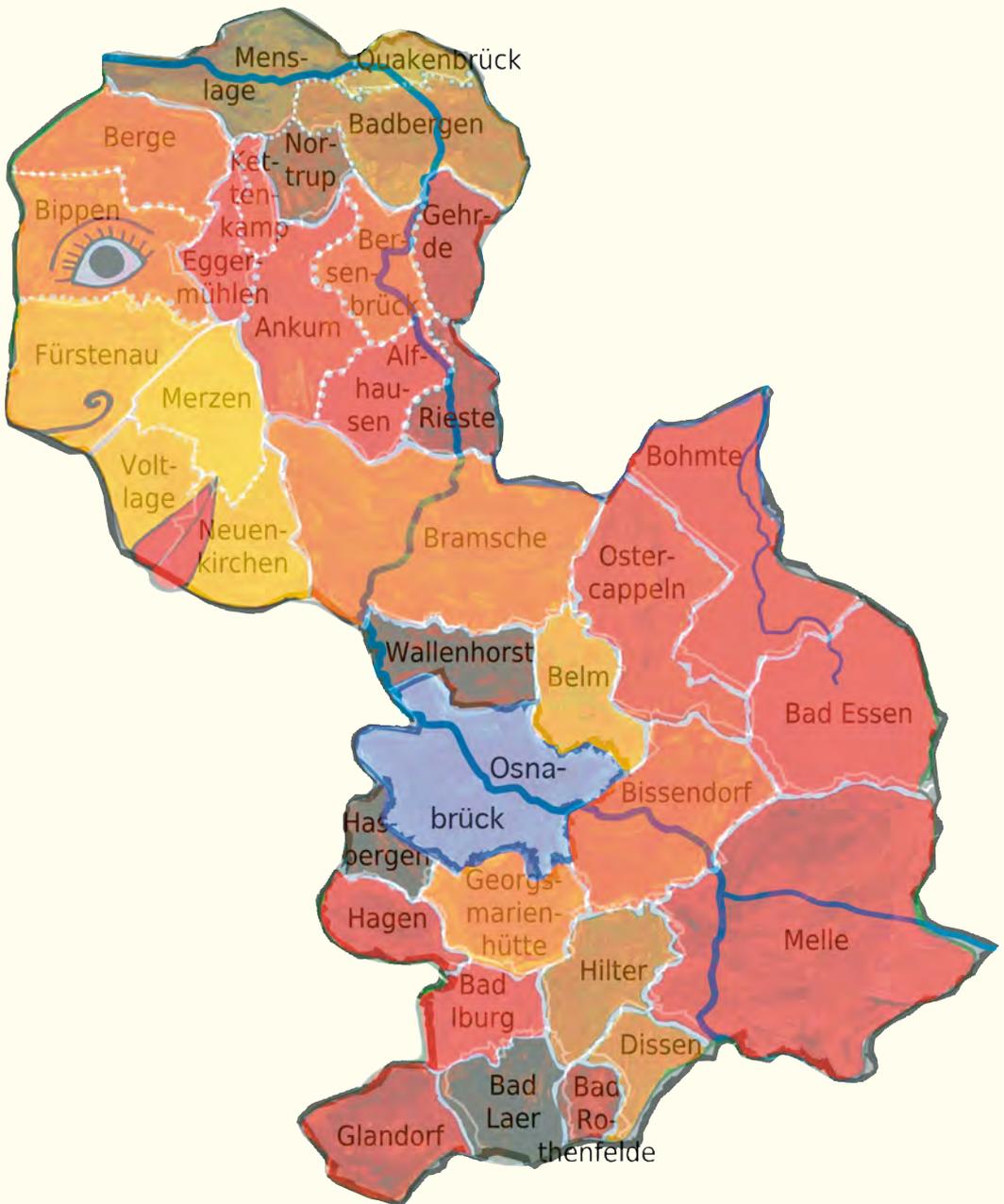


Inga Vianden & Frank Huismann

Frag doch mal im Kreishaus nach!
Jutta und Benno
beim
Landkreis Osnabrück

Ein Unterrichts- und Leseheft
für die vierten Schulklassen im Osnabrücker Land





Das ist
das Osnabrücker Land

Inga Vianden & Frank Huismann

Frag doch mal im Kreishaus nach!
Jutta und Benno
beim Landkreis Osnabrück

Impressum

Landkreis Osnabrück

– Die Landrätin

Fachdienst Bildung, Kultur und Sport

Kulturbüro

Am Schölerberg 1

49082 Osnabrück

www.landkreis-osnabrueck.de/der-landkreis/kulturbuero

Idee und Konzeption: SCRIPTORIUM, Frank Huismann; Inga Vianden, info@ingavianden.de

Illustrationen, Gestaltung und Satz: Inga Vianden

Fotografien: Inga Vianden

Mit Ausnahme der Bilder:

Landkreis Osnabrück: S.4, S. 15, S. 16, S. 26 links, S. 40–41; Tobias Schwertmann: S. 5; a|w|so-
bott atelier für werbefotografie gmbh: S. 13, 14; Lehrerprogramm Worksheet Crafter: S.27;

Naturschutz und Bildungszentrum Alfsee: S. 33 oben, rechts unten; Wikimedia Commons:

Shin-改: S. 38; Uwe Lewandowski: S. 40; Tina Heitmann: S. 41 oben und unten; Theater Osnabrück, Piepenbrock: S. 44 oben; Kristoffer Finn: S. 44 mittig; Jörg Landsberg: S. 44 unten; Nils Leugermann: S. 45; Natur- und Geopark TERRA.vita, Hartwig Wachsmann: S. 46; Stadt Melle, Kultur- und Tourismusbüro: S. 47;

Adobe Stock: S. 23 oben: megaflopp, mittig oben: luckybusiness, mittig unten: ronstick; S. 24 oben: sakkmeisterke, unten: Konstantin Yuganov; S.25: WEISHIN; S. 26 rechts: Gerhard Seybert

Texte: SCRIPTORIUM, Frank Huismann, Inga Vianden, info@ingavianden.de

Druck: Steinbacher. Eine Marke der Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Belm

Unter Mitarbeit von:

Bianka Jonske, Grundschule Borgloh

Beate Michalski, Grundschule Borgloh

Monika Altevogt, Kulturbüro Landkreis Osnabrück

Katharina Pfaff, Kulturbüro Landkreis Osnabrück

Burkhard Fromme, Kulturbüro Landkreis Osnabrück

1. Auflage

© 2022 SCRIPTORIUM

Historisch-Archäologische Publikationen und Dienstleistungen

Trappweg 12

34431 Marsberg / Padberg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Heft die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich Personenbezeichnungen gleichermaßen auf Angehörige des männlichen und weiblichen Geschlechts sowie auf Menschen, die sich keinem Geschlecht zugehörig fühlen.

Flatta



Frag doch mal
im Kreishaus nach!
Jutta und Benno
beim Landkreis Osnabrück

Ein Unterrichts- und Leseheft für die vierten Schulklassen



Benno

Jutta



H
Gymnasium
309 Wellingholzhausen
309 Wellingholzhausen
Nacht
VOS

»ENDLICH
Ferien!«



1. Woher kommen eigentlich die Schulbusse?

Heute ist der letzte Schultag, die Ferien fangen an. „Super“, denkt Jutta als sie in Bersenbrück in den Schulbus einsteigt. „Ich möchte etwas mit meinem besten Freund Benno unternehmen. Und Flatta, der schlaue Fledermäuserich, muss natürlich auch dabei sein.“

Jutta überlegt, was sie mit ihren beiden Freunden diesmal entdecken könnte. Als sie sich im Schulbus umsieht, fragt sie

sich, woher die Busse eigentlich kommen. Ob der Bus, mit dem Benno zur Schule fährt, wohl genauso aussieht wie dieser? Sind die alle gleich?

Jutta erfährt von ihren Eltern, dass es einen Landkreis Osna-brück gibt, der sich um viele unterschiedliche Bereiche kümmert. Auch die Schulbusse fahren im Auftrag des Landkreises. Als Jutta dann Benno besuchen fährt, fragt sie ihn gleich, ob die



Schulbusse bei ihm in Bad Iburg auch vom Landkreis Osnabrück kommen. „Ja“, sagt Benno,

„alle Busse fahren für den Landkreis, und ich weiß auch, wo der Sitz der Verwaltung des Kreises ist. Da war ich mal mit meinem Vater, um unser Auto anzumelden.“



„Ich weiß sogar, wo man Nummernschilder bekommt! Komm, wir holen Flatta ab und dann zeige ich es euch!“

Kannst du die Kennzeichen-Kürzel ihren Städten zuordnen?
Verbinde die Paare.



H Do Düsseldorf
OS E B Osnabrück
E B Osnabrück Essen
FRI HH Köln
K MS Hannover Berlin
EMD Friesland
D Emden
Dortmund
Münster
München

Jutta und Benno fahren zum Kreishaus in Osnabrück. Klar, dass Flatta dazukommt! Die wissbegierige Fledermaus kennt das Kreishaus von oben schon gut, er fliegt schließlich regelmäßig über das Osnabrücker Land. Aber was wird ihn im Gebäude alles erwarten? Flatta ist gespannt. Er trifft die beiden in der Kraftfahrzeug (KFZ)-Zulassungsstelle.

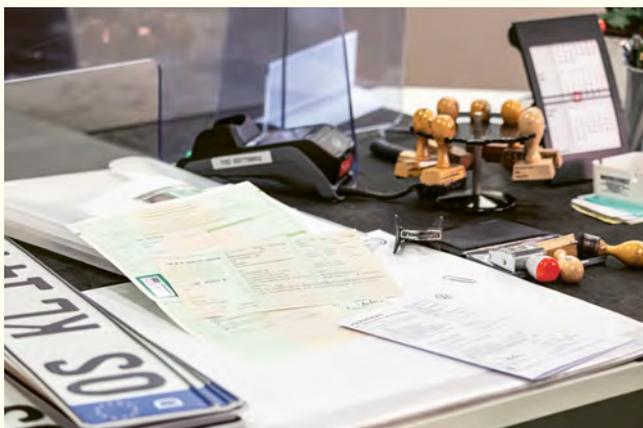
2. Was ist die KFZ-Zulassungsstelle?



„Hei Flatta,
wartest du schon
lange auf uns?
Schön, dass du
mitkommst!“

„Na
ihr?“





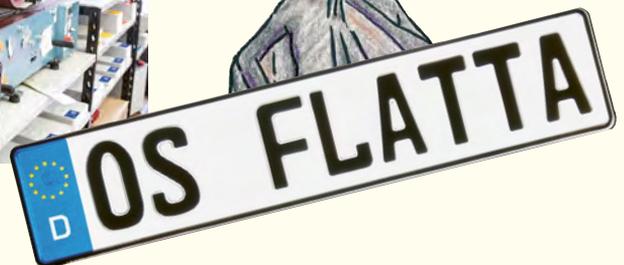
Wer ein Auto hat und damit fahren möchte, muss es hier erstmal anmelden. Man bekommt dann Papiere und darf sich anschließend ein Kennzeichen drucken lassen. Durch dieses Kennzeichen ist das Auto immer erkennbar.

Flatta möchte auch erkannt werden, deshalb lässt er sich auch ein Kennzeichen drucken.

Am Anfang ist auf dem Schild noch nichts zu sehen. Das leere Schild legt man in die Druckerpresse. In die Presse kommen

auch die Buchstaben und Zahlen, das sind kleine Klötze. Die Mitarbeitenden müssen sich konzentrieren, da man einiges falsch machen kann. Es passiert durchaus, dass Buchstaben vertauscht werden oder nicht 100%ig in die Maschine eingelegt werden. Dann ist das Kennzeichen nicht zu gebrauchen. Ist alles richtig, dann presst man die Klötze ganz fest auf das Schild, so dass die Buchstaben und Zahlen durchgedrückt werden. Anschließend kommt eine schwarze Folie darüber, damit die Zeichen besser sichtbar sind. So ist auch Flattas Schild entstanden, nur dass es keine Zahlen hat.

Schau mit Flatta bei der Entstehung seines eigenen Kennzeichens zu...





3. Wo kann ich denn mal was zum Landkreis erfragen?



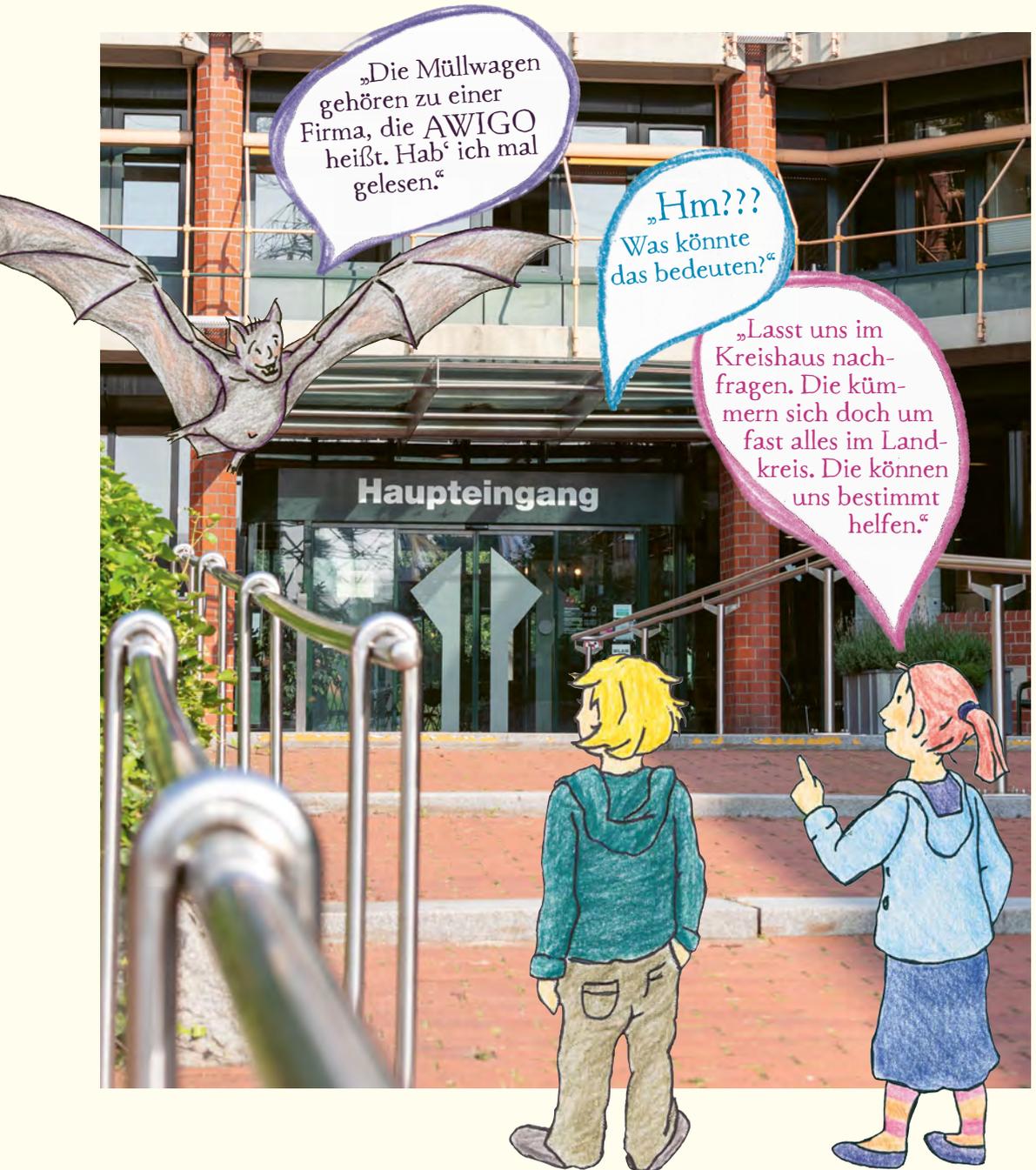
Jutta und Benno beschließen, sich noch weiter im Kreishaus umzugucken. Der Landkreis Osnabrück macht ganz schön viel für die Einwohner, für Erwachsene genauso wie für Kinder. Insgesamt arbeiten hier mehr als 1000 Menschen. Wenn du wissen willst, wer für was zuständig ist, wo zum Beispiel Autos angemeldet werden oder wo das Kulturbüro ist, dann musst du zur Bürgerinfo gehen. Diese findest du im Eingangsbereich des Kreishauses. Dort darfst du alles fragen, was du über den Landkreis wissen



möchtest. Und von hier aus kannst du das ganze Kreishaus entdecken. Auf dem Gelände, außerhalb des Gebäudes, gibt es ebenfalls eine Menge zu sehen. Und wenn du willst, kannst du auch mal zum Zoo übergehen. Eigentlich gar nicht so schlecht, oder?

Vor dem Kreishaus sehen sich Jutta und Benno noch ein bisschen um. Gerade wird der Müll

abgeholt. Ein großes Müllfahrzeug leert die Container.





4. Was heißt AWIGO?

Benno erfährt, dass alle, die für die AWIGO arbeiten, sich um den Abfall im Landkreis kümmern. Die Abkürzung heißt Abfall-Wirtschaft-GmbH-Osnabrück. Die Arbeitenden dort sammeln mit den Müllwagen die Abfälle ein. Aber alle müssen den Müll vorher getrennt haben. Es gibt Plastikmüll, Restmüll, Lebensmittelreste und Papier. Du machst das bestimmt zu Hause auch. Für Glas gibt es extra Container.





Wenn du den Müll getrennt hast, kann daraus wieder etwas Neues hergestellt werden. Das wird Recycling genannt. So entsteht zum Beispiel Altpapier, auf dem du wieder schreiben kannst. Es gibt extra Sammelplätze für alles, was man recyceln kann, die heißen Grünabfallsammelplatz, weil man hier auch Pflanzenreste abgeben kann.

Plötzlich wird es laut, die drei Freunde schrecken zusammen. Es riecht nach frischem Asphalt. Ein großer Asphaltfertiger entleert seine Ladung ratternd auf die Straße. Es dampft und qualmt und eine Walze macht den Asphalt glatt. Jutta, Benno und Flatta stehen in der Nähe einer Baustelle mit zwei großen Maschinen, die gerade ihren Betrieb aufnehmen. Ein neuer Fahrradweg wird gefertigt.



„Glaubt ihr, die im Kreishaus haben auch etwas mit den ganzen Straßen zu tun, die wir täglich benutzen?“



5. Ist der Landkreis auch für Straßen zuständig?

Sie schauen sich die Baustelle genauer an. Hier wird eine neue Straße mit Fahrradweg gebaut. Die größten Straßen gehören nicht dem Landkreis.

Um die Autobahnen muss sich die Bundesrepublik Deutschland kümmern und um die Landstraßen das Bundesland



Niedersachsen. Aber der Landkreis hat viele kleinere Straßen, zusammen sind die 640 Kilometer lang. Das ist fast die Entfernung von Osnabrück bis nach München. Die Straßen müssen in Ordnung gehalten werden. Wenn sie zu große Schäden haben, dann werden sie repariert oder neu gebaut.

Dazu werden besondere Baumaschinen eingesetzt. Damit werden sogar Brücken gebaut. Und natürlich auch Fahrradwege, damit du sicherer mit deinem Fahrrad herumfahren kannst.

Auf den Straßen sind viele Autos unterwegs, zum Beispiel auch Feuerwehrfahrzeuge. Bei der Vorstellung bekommen die drei Lust, sich eine Feuerwache anzuschauen.





6. Wer alarmiert denn die Feuerwehr?

In der Feuerwache einer Gemeinde stehen die Fahrzeuge. Die Feuerwehrleute können sich hier umziehen. Feuerwehrleute müssen auch sehr viel üben, z. B. indem sie Einsätze nachstellen, damit sie genau wissen, was zu tun ist, wenn es schnell gehen muss. Es gibt auch Jugendfeuerwehren, bei denen du mitmachen kannst.





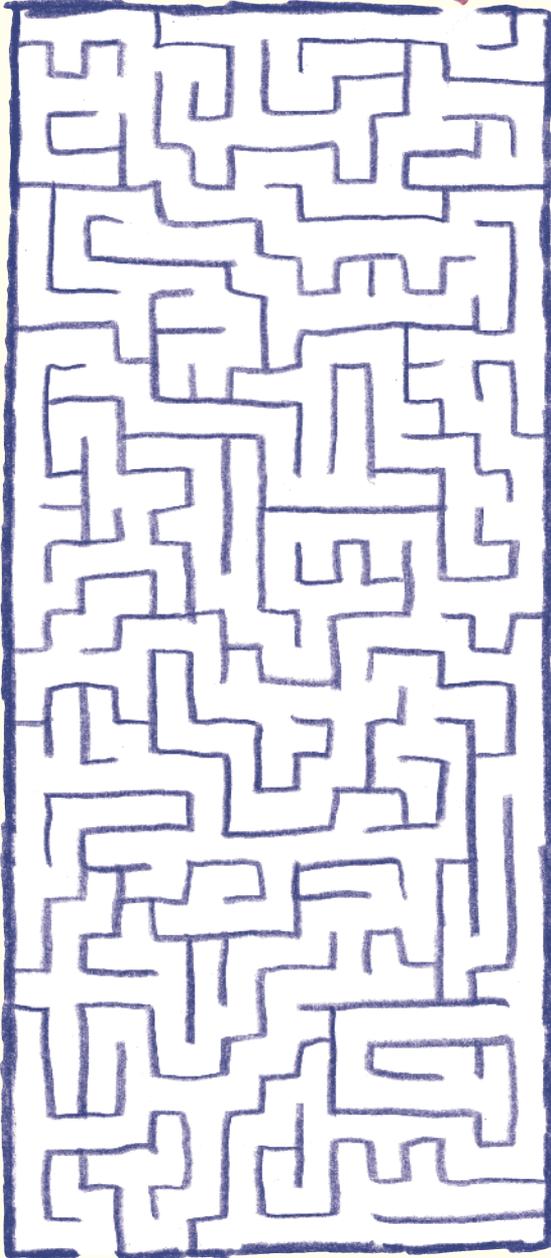
FREIWILLIGE FEUERWEHR BELM



„Eine ganz schön verantwortungsvolle Aufgabe, die die Leute der freiwilligen Feuerwehr sich stellen. Und super, sich mal die ganze Ausrüstung aus der Nähe anzuschauen.“



„Wer sagt der Feuerwehr oder der Polizei eigentlich, wo sie hinfahren soll?“



Hilf der Feuerwehr,
zum Einsatzort zu kommen.

Welche Nummer landet wo?

110 → a) Polizei

112 → b) Rettungsdienst
und Feuerwehr

116117 → c) Ärztlicher
Notdienst

Aber welche Einrichtung ist wofür zuständig? Trag die Buchstaben der Ämter a, b oder c bei den dazu gehörigen Gefahren ein.



Einbruch



lebens-
bedrohliche
Notlage



akute
Erkrankungen



Unfall



Verbrechen



Bedrohung



Gewalt

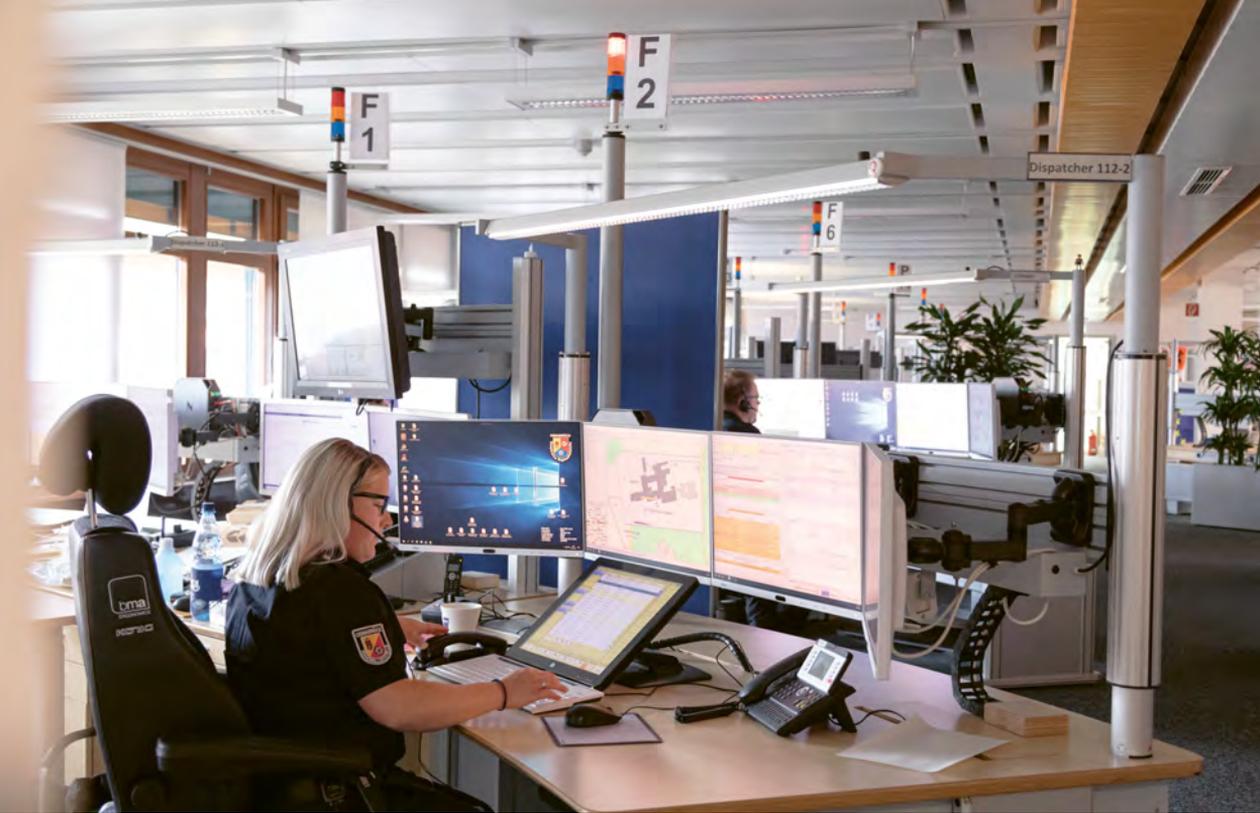


Brand



Katze hoch
im Baum

Jutta und Benno gehen
ins Kreishaus. Dort gibt es eine
Rettungsleitstelle.



Wer einen Unfall oder ein Feuer melden will, ruft unter der Telefonnummer 112 dort an. In der Leitstelle sitzen speziell ausgebildete Personen, die den Anruf entgegennehmen. Sie fragen, wer anruft, was passiert ist und wo. Wenn sie alles wissen, was wichtig ist, dann schicken sie das passende Fahrzeug zum Einsatzort. Das sind die Polizei-, Feuerwehrautos und die Rettungswagen. Manchmal helfen die Feuerwehrleute auch Tieren.

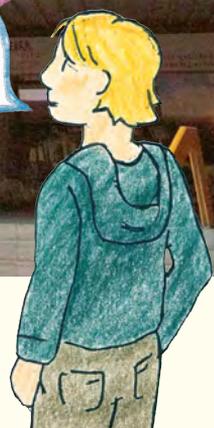




„Ich habe noch nie einen Arbeitsplatz mit so vielen Monitoren gesehen. Wahnsinn, was die Mitarbeitenden dort alles gleichzeitig koordinieren!“

„Wusstet ihr, dass der Landkreis sich auch um die Gesundheit kümmert, vor allem von uns Kindern? Dazu gehört auch die Zahnärztin, die schon mal bei uns in der Schule war.“

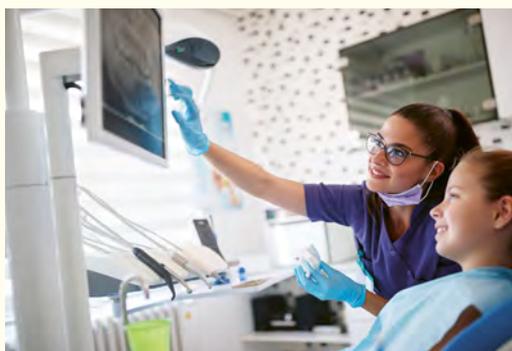
„Mit dem Klapp-Gebiss!“





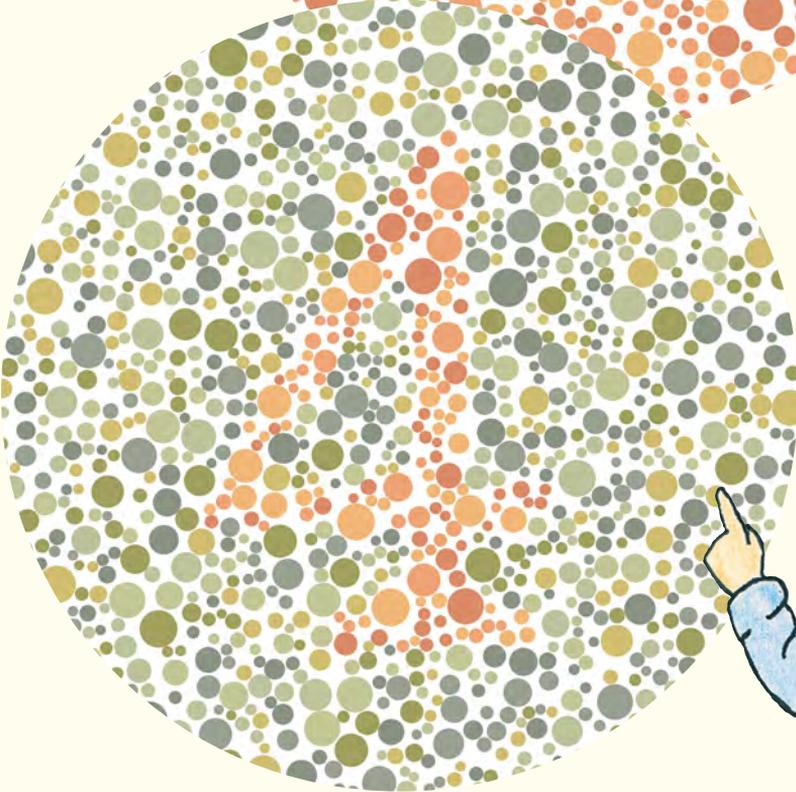
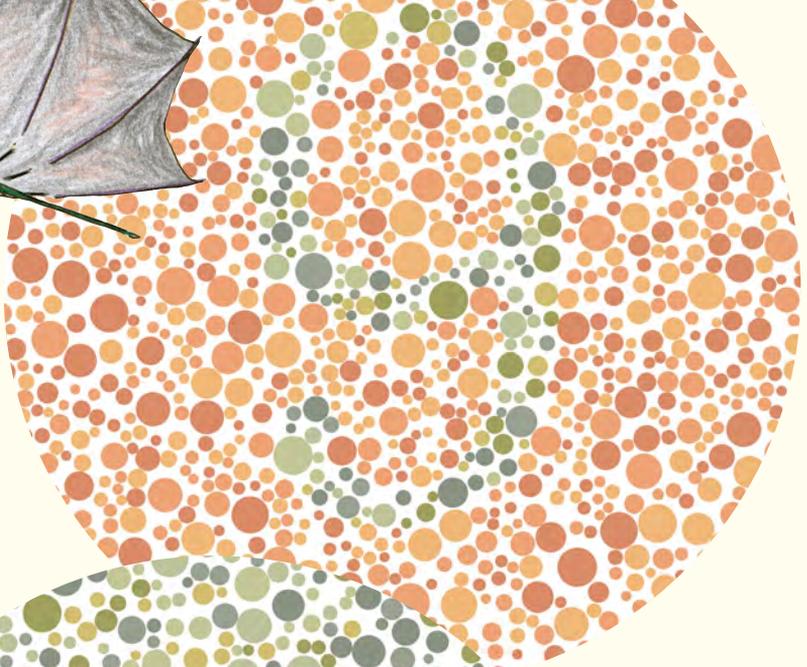
7. Was macht der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst?

Flatta geht selten zum Zahnarzt, aber Jutta und Benno lassen sich jedes Jahr zweimal ihre Zähne untersuchen. Zahnärzte des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes kommen auch in die Schulen. Du hast sicher auch schon längst gelernt, wie du deine Zähne am besten sauber hältst.



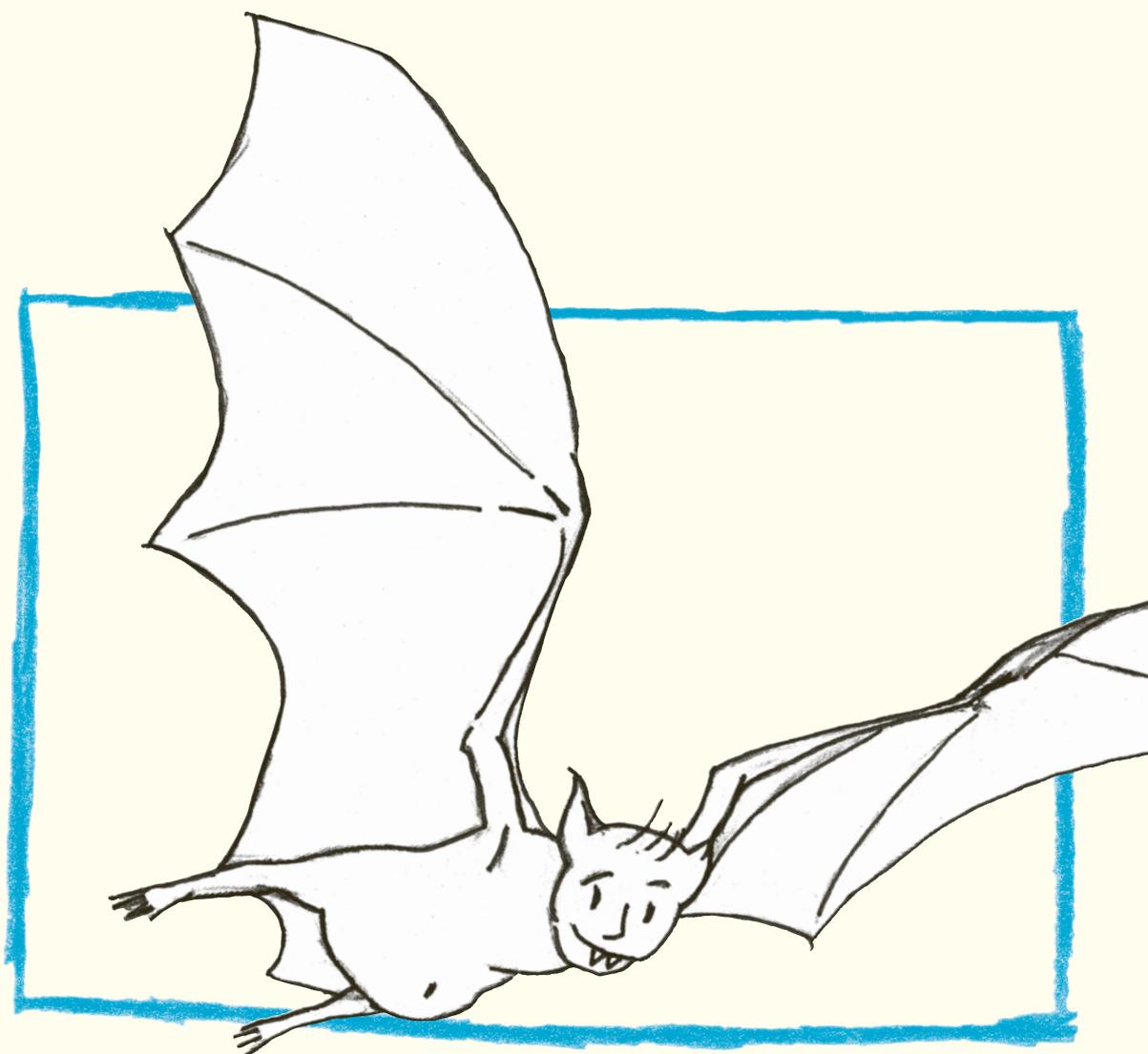


Die Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst nehmen auch die Einschulungsuntersuchung vor, die bei allen Schülern gemacht wird. Du erinnerst dich bestimmt an die Untersuchung. Sie wurde gemacht, bevor du in die erste Klasse gekommen bist. Außerdem gibt es Beratungen zu Impfungen. Du willst sicher wissen, ob du dich impfen lassen solltest und gegen welche Krankheiten. Die Mitarbeitenden geben auch Ratschläge, wie man gefährliche Situationen vermeidet, so dass man möglichst keine Unfälle verursacht. Wenn du bestimmte Fragen zu deiner Gesundheit hast, kannst du die Ärzte auch ansprechen.



Kannst du etwas in den Kreisen entdecken?

Dies ist ein Ishihara-Farbttest, er hilft aufzudecken, ob man unter einer Rot-Grün-Sehschwäche oder Farbfehlsichtigkeit leidet.



Und wie sieht Flatta in deiner Phantasie aus?

Vielleicht hat er eine ganz andere Farbe, ist gepunktet oder trägt sogar Kleider?

Welches Gemüse ist gemeint?

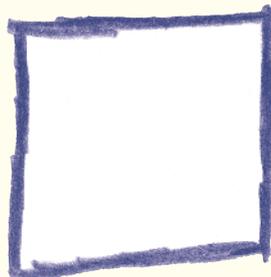
Male und schreibe!



Mich kann man nicht gut roh essen. Ich schmecke nämlich sehr scharf. Meine Form ist lang und schmal. Unten bin ich weiß, oben dunkelgrün.

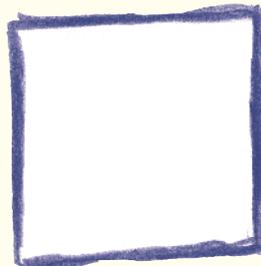


Ich bin der



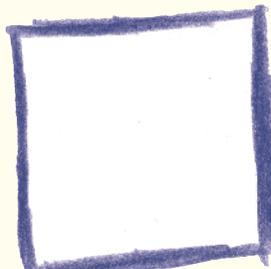
Mich gibt es in verschiedenen Farben. Manchmal bin ich rot, manchmal grün und manchmal gelb. Man kann mich roh und gekocht essen.

Ich bin die



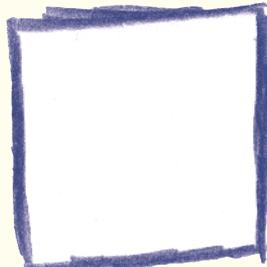
Mich braucht man für viele Gerichte, denn ich gebe den Speisen eine besondere Würze. Wenn du mich aufschneidest, tränen dir vielleicht die Augen.

Ich bin die



Ich enthalte viel Wasser. Meine Form ist rund und meine Schale glatt. Zu Nudelgerichten passe ich mit meiner knallroten Farbe sehr gut.

Ich bin die



Kürbis



Karotte



Lauch

Tomate



Salat



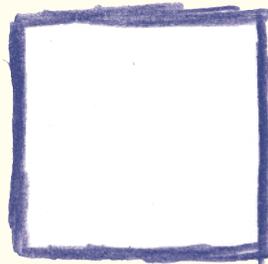
Zwiebel



Paprika

Man kann mich nur gekocht essen. Ich bin groß und schwer. Ich bin ein Herbst-Gemüse und habe manchmal ein Gesicht.

Ich bin der

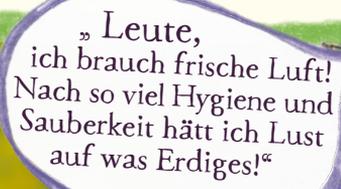


8. Wozu gibt es eine Lebensmittel- überwachung?

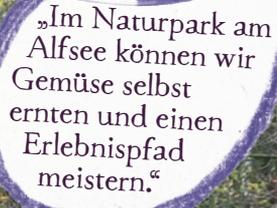
Beim Landkreis Osnabrück gibt es auch eine Lebensmittelüberwachung. Dabei wird in Geschäften und Restaurants, die Lebensmittel verkaufen, die Hygiene geprüft.

Es muss alles sauber sein, damit sich keine Krankheitserreger vermehren können. Es werden auch Proben genommen und untersucht. Die Mitarbeitenden kontrollieren außerdem Supermärkte, Kioske, Bäckereien oder Eisdielen. Getränke werden auch überprüft. Das ist eine ganze Menge, deshalb sind die Lebensmittelüberwacher ständig unterwegs.





„Leute,
ich brauch frische Luft!
Nach so viel Hygiene und
Sauberkeit hätt ich Lust
auf was Erdiges!“



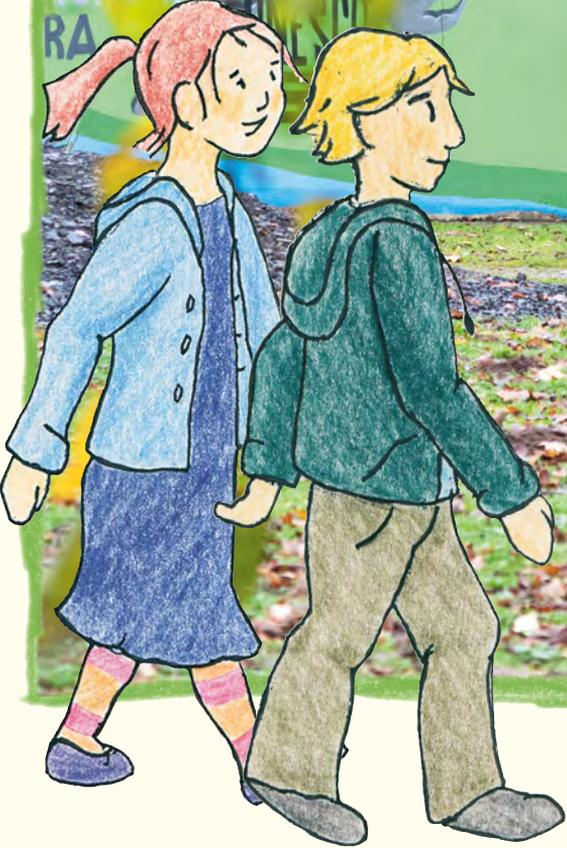
„Im Naturpark am
Alfsee können wir
Gemüse selbst
ernten und einen
Erlebnispfad
meistern.“



TERRA. vita



NATURSCHUTZSTIFTUNG







9. Was ist TerraVita und was ist das Naturschutz- und Bildungszentrum Alfsee?

Beim Landkreis arbeiten viele Menschen daran, die Natur und das Klima zu schützen. Es gibt eine Abteilung, die sich um Pflanzen, Pilze und Tiere kümmert, eine andere ist für die Flüsse und das Grundwasser zuständig. Zum Landkreis Osnabrück gehört auch der Naturpark TerraVita. Die Mitarbeitenden beim Naturpark vermitteln Wissen über die verschiedenen Landschaften. Es werden auch



besondere Wanderwege gekennzeichnet, die Terra Tracks genannt werden.

Sie arbeiten auch mit dem Naturschutz- und Bildungszentrum Alfsee zusammen. Flatta führt Jutta und Benno dorthin. Am Alfsee kann man sehr viel über die Natur erfahren, über Tiere und Pflanzen. Dabei darfst du vieles selbst ausprobieren. Und spielen darfst du hier auch.

Mit einem Tier beschäftigt man sich am Alfsee besonders, der Fledermaus. Ist ja klar, dass Flatta unbedingt hierher wollte. Wenn du also mehr über Fledermäuse wissen willst, dann solltest du auch kommen.

„Hei Flattatus,
super cooles Zuhause hast
du hier, fühl ich mich
gleich wie im Urlaub!“



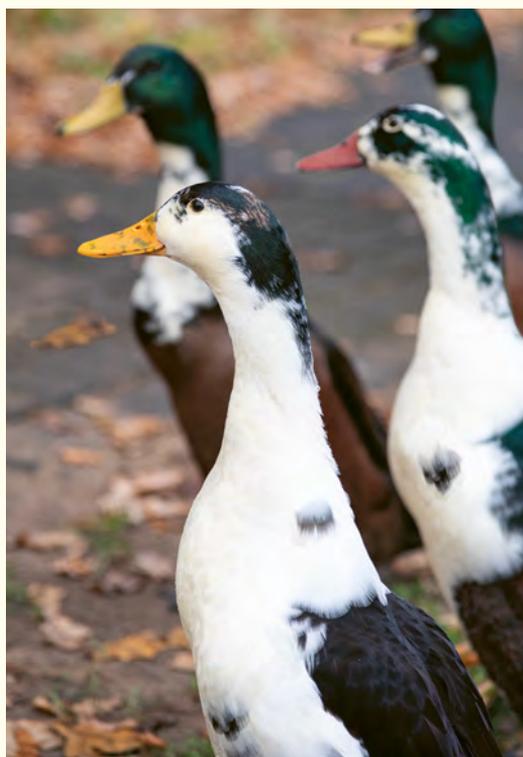
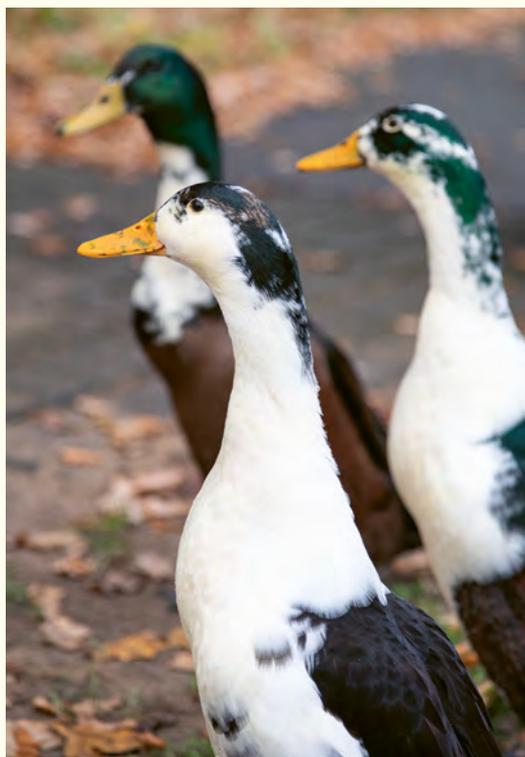


„Herrliches
Geäst!
Flattatius
besuche ich
öfter!“

„Das war eine
gute Idee, hier her
zukommen. Den
Erlebnispfad muss
ich meinen Eltern
auch zeigen.“

„JA, und das
ganze frische
Gemüse und die
süßen Laufenten...“

„Wisst ihr, wie ich
mich noch gut ent-
spannen kann?
Mit Musik!“



Findest du die 8 Fehler?

Die Laufenten sind an Menschen gewöhnt und heißen neugierig alle Besucher des Naturschutz- und Bildungszentrums Alfsee willkommen. In das rechte Bild haben sich Fehler eingeschlichen. Findest du alle?







10. Was kann ich in der Kreismusikschule lernen?

Die Kreismusikschule gibt überall im Landkreis Unterricht. Bei dir in der Nähe bestimmt auch. Du kannst dort verschiedene Instrumente spielen und singen lernen. Es gibt zum Beispiel Geigen, Gitarren, Akkordeons oder Flöten.





Manche Instrumente wie das Saxofon sind gar nicht so schwierig zu lernen, die sehen wegen der vielen Klappen nur so kompliziert aus. Dafür sind sie aber schwer zu tragen, weil die ein ganz ordentliches Gewicht auf die Waage bringen. Zum Glück gibt es deshalb auch etwas kleinere Saxofone. Na ja, und Schlagzeuge, wie das auf dem Flatta spielt, gibt es auch. An vielen Grundschulen bietet die Musikschule auch Kurse nach dem Schulunterricht an.

Die Kurse gibt es für Anfänger und Fortgeschrittene. Bei der Kreismusikschule kannst du auch in Gruppen musizieren und dabei neue Freunde finden. Und wer besonders viel Spaß am Musik machen hat, der kann vielleicht später im Jugendorchester mitspielen oder sogar eines Tages in einer eigenen Band.





„High Five
Flatta,
ganz schön
fetter Beat!“

„Kompliment
auch von mir an euch
beiden Drummer!
Ich hab jetzt noch
einen Ohrwurm!“

„Neben der Musik, finde
ich auch Museen klasse!
Bei uns in Bersenbrück gibt es
ein besonderes, das gehört
auch dem Landkreis.“



11. Was können Kinder im Museum im Kloster erleben?

Das Museum im Kloster zeigt viele spannende Sachen, auch für Kinder. Hier gibt es eine interessante Ausstellung über





die Geschichte und die Besonderheiten im nördlichen Osna-brücker Land. Mit einer Entdecker-tasche und der Eule Sophia kannst du ganz eigenständig die Ausstellung erkunden. Es gibt auch Führungen für Schul-lassen und spezielle Lern- und Bastelangebote, extra für Kin-der. Durch Feste, Lesungen und die sich abwechselnden Aus-stellungen gibt es im Museum im Kloster immer wieder Neues zu entdecken. Und draußen ist auch viel Platz zum Spielen.





„Hei Flatta, jagst du der Eule Sophia noch hinterher ..? Benno und ich wollen noch mal zum Kreishaus fahren. Kommst du mit?“



12. Was macht das Kulturbüro?

Beim Landkreis Osnabrück gibt es eine Abteilung, die Kulturbüro heißt. Hier geht es um Kunst, Musik, Geschichte, Archäologie und vieles mehr. Da wollen Jutta und Benno mehr wissen. Die Archäologie zum Beispiel kümmert sich um die Sicherung von Spuren von Menschen, die in früheren Zeiten gelebt haben.





Jutta, Benno und Flatta würde etwas Farbe gut stehen!



Es gibt auch Gruppen und Vereine, die das Kulturbüro unterstützt. In den Vereinen wird zum Beispiel gesungen, gemalt, gesammelt oder geschauspielert. Auch das Theater in Osnabrück gehört zu den Partnern des Kulturbüros. Und mit den Museen arbeitet es auch zusammen. Das Varusschlachtmuseum in Kalkriese kennst du doch bestimmt, oder? Hast du noch andere Museen besucht?



» Schade, dass
Jutta und Benno
diese Aussicht nicht
genießen können!
Das Kreishaus sieht
aus wie ein Krake mit
vielen Armen.
Was wir wohl beim
nächsten Mal
machen?«



13. Wie groß ist der Landkreis Osnabrück?

Der Landkreis Osnabrück ist ziemlich groß. Von Norden bis Süden sind es über 90 Kilometer. Mit dem Fahrrad dauert das ein paar Stunden, zu Fuß mindestens den ganzen Tag. Der Landkreis Osnabrück hat mehr als 350.000 Einwohner und ist über 2100 Quadratkilometer groß. Damit ist er die zweitgrößte Region in Niedersachsen. Zum Landkreis gehören 34 Gemeinden.

Kennst du das Rathaus in deiner Gemeinde? Wenn nicht, dann such' es mal.

Die Gemeinden und der Landkreis kümmern sich zusammen zum Beispiel auch um Schulen, Baugebiete und Natur- und Klimaschutz.

Wusstest du, dass im Landkreis Osnabrück ...

Fürstenau

... zahlreiche Schlösser zu entdecken sind?

In Fürstenau steht ein Schloss mit einem tollen hohen Turm.



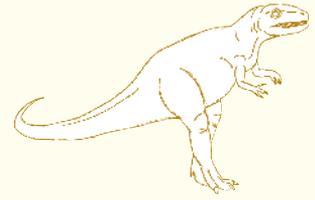
... ein spannender Waldlehrpfad in luftiger Höhe zu erkunden ist?

Der Baumwipfelpfad in Bad Iburg bietet in über 30 Metern Höhe und mit fast 600 Metern Länge spannende Ausblicke auf den Waldkurpark und das Iburger Schloss. Auf Baumkronenhöhe sind zahlreiche Lernstationen, die dich über Tiere, Pflanzen und die Geschichte des Teutoburger Waldes informieren.



... die Römer mit den Germanen kämpften?

Dies geschah vor mehr als 2.000 Jahren in der Nähe von Bramsche. Ganz genau in Kalkriese, dort kann man haufenweise Programme zum Mitmachen ausprobieren. Im übrigen gibt es in der Region über 40 Museen, in denen du Tolles über die Kultur und die Geschichte des Landkreises Osnabrück und noch vieles mehr erfahren kannst.



...vor 150 Millionen Jahren Dinosaurier gelebt haben?

Diese haben in Bad Essen-Barkhausen ihre Fußabdrücke hinterlassen. In einer Gesteinschicht, die etwa 150 Millionen Jahre alt ist, sieht man die Abdrücke einer kleinen Herde von mindestens sieben Tieren.

Bramsche

... zwei große Gradierwerke für gesunde Luft sorgen?

Die stehen in Bad Rothenfelde. In eines davon darfst du auch hineingehen.

Bad Essen-Barkhausen



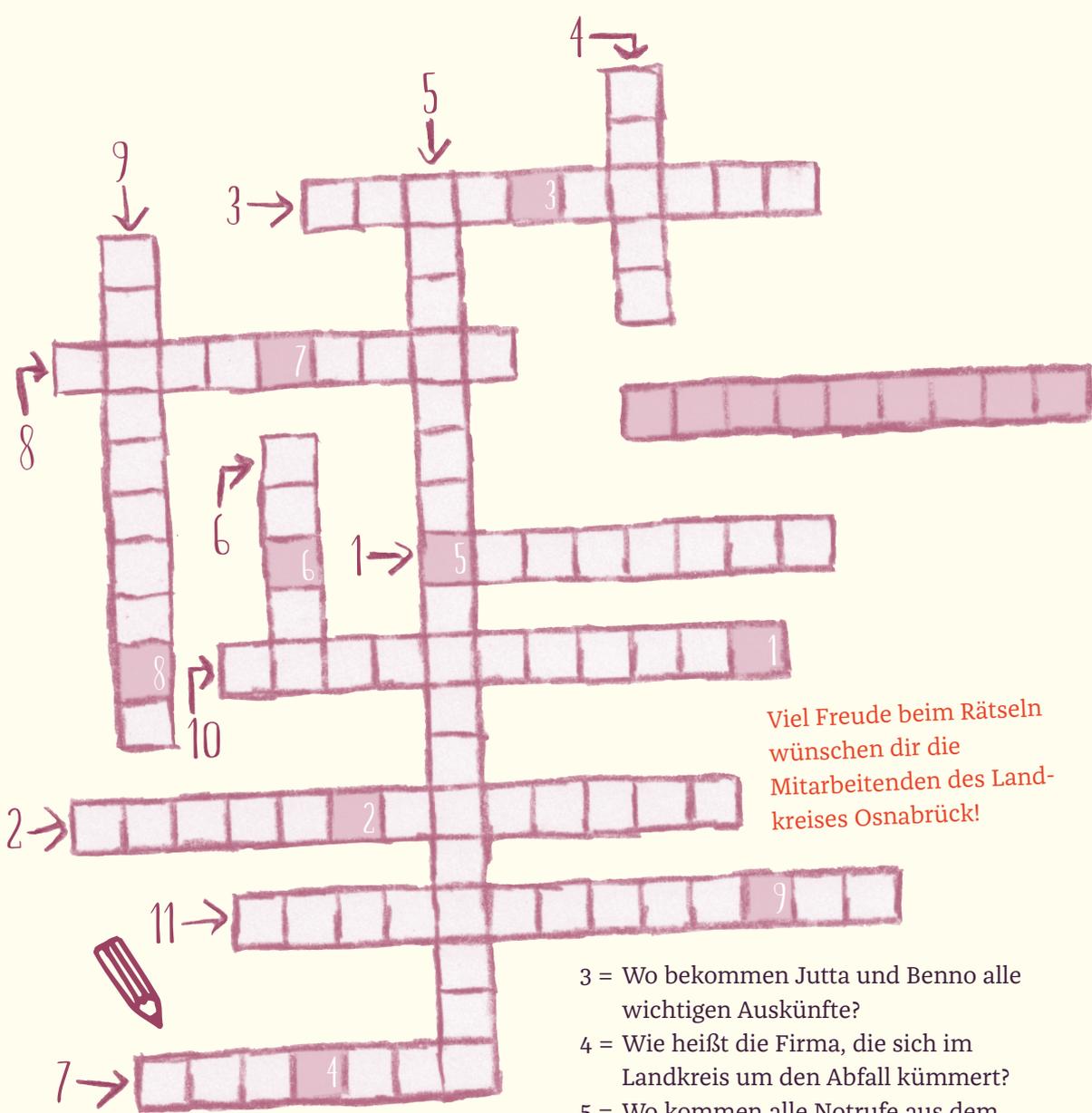
Melle-Gesmold

... eine sehr seltene Flussgabelung zu sehen ist?

Der Umweltstandort „Bifurkation“, das ist eine besondere Teilung eines Flusslaufes, lädt mit vielen Auskünften und Mitmachstationen zum Thema „Wasser“ ein.

Bad Iburg

Bad Rothenfelde



Viel Freude beim Rätseln
wünschen dir die
Mitarbeitenden des Land-
kreises Osnabrück!

Kannst du das Rätsel lösen?

- 1 = Womit fahren Jutta und Benno zur Schule?
- 2 = Was ist ein anderes Wort für Auto-kennzeichen?

- 3 = Wo bekommen Jutta und Benno alle wichtigen Auskünfte?
- 4 = Wie heißt die Firma, die sich im Landkreis um den Abfall kümmert?
- 5 = Wo kommen alle Notrufe aus dem Landkreis an?
- 6 = Was lassen sich Benno und Jutta zweimal jährlich untersuchen?
- 7 = Was prüft die Lebensmittelüberwachung?
- 8 = Wie heißt der Naturpark im Osnabrücker Land?
- 9 = Über welches Tier kannst Du am Alfsee besonders viel lernen?
- 10 = Wo befindet sich das Museum im Kloster?
- 11 = In welchem Bundesland liegt der Landkreis Osnabrück?

Der Landkreis Osnabrück feiert 2022 sein 50jähriges Bestehen. Zu diesem Geburtstag gratulieren wir mit Jutta, Benno und Flatta ganz herzlich! Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden des Landkreises Osnabrück, die uns geholfen haben, dieses Heft zu erstellen. Alle, mit denen wir zusammenarbeiten durften, haben uns freundlich und engagiert empfangen, uns herumgeführt, unsere Fragen beantwortet und ihre Kompetenz zur Verfügung gestellt. Und nicht zuletzt haben uns alle ihre Zeit gewidmet. Unser besonderer Dank gilt den beiden Pädagoginnen Bianka Jonske und Beate Michalski, die uns wieder ihre Fachkenntnis zur Verfügung gestellt haben und Monika Altevogt, Katharina Pfaff und Burkhard Fromme vom Kulturbüro des Landkreises.

Inga Vianden und Frank Huisman
im August 2022





Was haben wohl Schulbusse, Feuerwehrautos und Müllwagen miteinander zu tun?

Das lernt man, wenn man sich mit den Aufgaben des Landkreises Osnabrück beschäftigt. Aber was ist der Landkreis Osnabrück? Und was machen die Leute, die für den Landkreis arbeiten, den ganzen Tag? Hat das auch etwas mit Kindern zu tun? Das alles und mehr erkunden Jutta, Benno und Flatta im Kreishaus und an anderen Orten im Osnabrücker Land.

